

Vorteile mit Roboter ROSA



Klinisch bestätigte Vorteile durch ROSA

- Bessere Beweglichkeit
- Weniger Schmerzen
- Kürzere Klinikaufenthalte
- Schnellere Erholung
- Zügigere Belastbarkeit und Rückkehr in den Alltag
- Geringeres Risiko für Folgeoperationen

Das Plus von Hessing: Langjährige Tradition und modernste Behandlungsverfahren

Als Zentrum für Endoprothetik bieten wir jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Gelenkersatz. Unsere Patientinnen und Patienten profitieren von aktuellstem medizinischen Know-how, innovativen Behandlungsmethoden und äußerst hohen, durch EndoCert zertifizierten, Qualitätsstandards. Schonende Operationstechniken und modernste, hochwertige Implantate garantieren zusammen mit unserer medizinischen Expertise optimale Ergebnisse.



Vorwort

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

unsere Gelenke und Füße sind das Herzstück unserer Mobilität und damit die Basis für Bewegung und Lebensqualität. Erkrankungen des Gelenkknorpels und Gelenkverschleiß zählen zu den häufigsten Störungen am Bewegungsapparat. Sie sind schmerzhaft, beeinträchtigen sehr stark und können vielfältige Ursachen haben. Mit modernen Methoden des Gelenkersatzes stellen wir verloren gegangene Lebensqualität und Belastbarkeit wieder her. Sollte eine Wechselloperation eines Implantates notwendig sein, verfügen wir über eine langjährige Erfahrung und das notwendige Materialportfolio, um ein wiederum langfristig gutes Resultat für Sie zu erzielen.

Darüber hinaus bieten wir das gesamte Spektrum der gelenkerhaltenden Hüftchirurgie sowie der Rekonstruktion von Vor-, Mittel- und Rückfußpathologien an, z.B. bei Fehlstellungen oder Deformitäten.

Ein weiterer traditioneller Schwerpunkt ist die operative Behandlung von Patientinnen und Patienten mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Wir wenden die gesamte Bandbreite der offenen und arthroskopischen Operationsmethoden an.

Unser Ziel ist, dass Sie Ihren Alltag wieder gestärkt und beweglich erleben können.

Mit herzlichen Grüßen Ihr

Chefarzt Dr. med. Jan Tomas



Hessing

Zentrum für Endoprothetik,
Fußchirurgie und
Rheumaorthopädie

Wir sind mit Rat und Tat für Sie da:

- Terminvereinbarung:
T 0821 909 234
- Privatsprechstunde für Endoprothetik und Rheumaorthopädie:
T 0821 909 447
- Privatsprechstunde für Fußchirurgie:
T 0821 909 447

Hessingstr. 17, 86199 Augsburg
T + 49 821 909 234
F + 49 821 909 696
endoprothetikzentrum@hessing-stiftung.de
fusschirurgie@hessing-stiftung.de

www.hessing-kliniken.de

Hessing

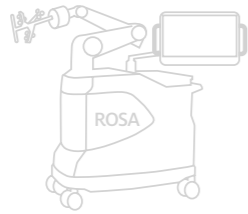
Zentrum für Endoprothetik,
Fußchirurgie und
Rheumaorthopädie



Für eine erfolgreiche Knie-OP

Roboter-Unterstützung bei der Implantation künstlicher Kniegelenke

Vorteile mit Roboter ROSA



Mit Roboter ROSA werden Knie-Operationen noch präziser

Zahlreiche meist ältere Menschen leiden unter schmerzhaften Erkrankungen der Gelenke. Häufig ist dabei das Knie betroffen. Wenn die konservativen und gelenkerhaltenden Maßnahmen ausgeschöpft sind, kann ein neues Kniegelenk für Abhilfe sorgen. Rund 200.000 künstliche Kniegelenke werden jedes Jahr in Deutschland implantiert.

Um ein optimales Ergebnis gewährleisten zu können, setzt das Hessing Zentrum für Endoprothetik, Fußchirurgie und Rheumaorthopädie bei Implantationen von künstlichen Kniegelenken auf die Unterstützung des Robotersystems ROSA (Robotic Surgery Assistant).

Roboter und Operateur ergänzen sich perfekt

Beim Einsetzen von neuen Kniegelenken sind für eine schmerzfreie und möglichst funktionale Mobilität des Kniegelenks oft Millimeter entscheidend. Mit Hilfe von ROSA kann sowohl die äußerst präzise Positionierung des Kunstgelenkes als auch die Optimierung der Weichteilspannung individuell perfekt umgesetzt werden.

Die enge Zusammenarbeit von Operateur und Roboter bietet dabei einen echten Mehrwert. Der Roboter unterstützt den Operateur, die einzelnen OP-Schritte werden jedoch vom erfahrenen Mediziner durchgeführt und überprüft. Solch ein Zusammenspiel ist in Augsburg und Umgebung bei der Implantation von künstlichen Kniegelenken einzigartig.

Behandlung mit Roboter ROSA



Während der Operation

Eine Operation mit Beteiligung von ROSA ist einem herkömmlichen Eingriff sehr ähnlich, allerdings ist das Ergebnis noch präziser und zufriedenstellender. Die Operateure wurden speziell für den Umgang mit dem Roboter geschult, um den chirurgischen Eingriff noch besser an die jeweilige Knieanatomie anzupassen. Der Roboter arbeitet dabei zu keiner Zeit eigenständig, sondern nur durch Steuerung oder nach Aufforderung durch den Operateur. Die Kontrolle und Entscheidungsgewalt bleiben während des gesamten chirurgischen Eingriffs vollständig beim Menschen, der Roboter unterstützt lediglich.

Im Rahmen der Operation werden sogenannte Tracker am Knochen angebracht und festgelegte knöcherne Referenzpunkte markiert, sodass der Computer die Stellung des Kniegelenkes im Raum erfassen kann. Der Roboter schlägt dann die optimale Prothesenpositionierung vor, die durch den Operateur individuell angepasst werden kann. Durch die Unterstützung des Roboters wird die Positionierung des Kunstgelenkes millimetergenau perfektioniert, wie es ohne technische Unterstützung kaum möglich wäre. Die umgebenden Strukturen, wie Gefäße, Nerven und Bänder werden bestens geschont.



Nach der Operation

Nach dem Eingriff verbringen Patientinnen und Patienten einige Tage bei uns in den Orthopädischen Fachkliniken, wo Sie ganzheitlich betreut werden. Im Nachhinein besteht die Möglichkeit, in der Hessing Klinik für Orthopädische Rehabilitation eine umfassende Reha zu absolvieren. Nach der Entlassung werden Patientinnen und Patienten selbstverständlich auch weiterhin mit einer intensiven Nachsorge in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten, Physiotherapeuten und Krankengymnasten begleitet.

Die Genesungszeit variiert, abhängig vom individuellen Gesundheitszustand und der muskulären Verfassung.